

# **DIE LINKE.**

Kreisverband StädteRegion Aachen  
Arbeitsgemeinschaft Gesundheit und Soziales



## Positionen zur Sozialpolitik

Stand 3/2011

## Wir stellen uns vor

### Wer sind wir?

- Mitglieder der Partei DIE LINKE Städteregion Aachen
- sozialpolitisch interessierte Einwohner- und Einwohnerinnen
- Menschen, die sich für sozialen Frieden engagieren möchten

### Was wollen wir?

Wir wollen eine sozial ausgewogene und in demokratischen Prozessen entwickelte Politik in der Städteregion Aachen.

Das Ziel ist, die Öffentlichkeit für das soziale Thema zu sensibilisieren und eine soziale, ökologische und solidarische Politik voranzutreiben.

Wir wollen möglichst viele Menschen für Wege aus sozialen Schieflagen sensibilisieren. Kern ist die Abschaffung der Hartz-Gesetze und der damit verbundenen Sanktionen. Diese Forderung soll von der kommunalen auf die Entscheidungsebene transportiert werden.

Konkrete Ziele sind ein preiswertes Sozialticket, Ombudsstellen für betroffene „Kunden“ der Jobcenter, mehr Mitspracherechte für Einwohner/innen in kommunalen Angelegenheiten (Senkung der Hürden für Bürgerbegehren und -entscheide), öffentlich geförderte Arbeitsverhältnisse, die keine regulären Arbeitsplätze verdrängen, Erhalt der sozialen Infrastruktur in der Städteregion Aachen insbesondere für Jung und Alt.

Wir wollen, dass endlich ein gesetzlicher Mindestlohn eingeführt wird. Hierfür muss auch von kommunaler Ebene Druck auf Land und Bund ausgeübt werden. Der Druck auf die Löhne und Gehälter der abhängig Beschäftigten muss aufhören. Öffentliche Aufträge müssen nach sozialen und ökologischen Kriterien vergeben werden.

Wir wollen verhindern, dass immer mehr Menschen von Altersarmut bedroht sind, weil sie längere Zeiten erwerbslos waren oder von Mini- und Niedriglohnjobs leben mussten. Die gesetzliche Rentenversicherung muss als wichtigster Pfeiler der Altersvorsorge gestärkt werden.

## Was wollen wir nicht?

Wir wollen keine Privatisierung im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge. Sie geht immer zu Lasten der Einkommensschwachen und verschärft soziale Ungerechtigkeit.

Wir wollen keine Spaltung in Reich und Arm, Ausgrenzung sowie Vereinzelung der Einwohner/innen in der Städteregion Aachen, weil sie einer breiten gesellschaftlichen Mitgestaltung und Teilhabe entgegensteht.

## Was können wir nicht?

Wir können Selbsthilfegruppen und professionelle Beratungseinrichtungen nicht ersetzen.

Wir können die genannten Ziele nicht ohne eine breite Bewegung erreichen.

## Was tun wir?

Wir erreichen Öffentlichkeit für unsere Ziele durch Informationsstände, Presseberichte, Aktionen, Diskussionsforen und Veranstaltungen.

Wir nehmen Einfluss auf kommunalpolitische Entscheidungen.

## Wir arbeiten zusammen mit

Arbeitskreisen

Behindertenverbänden

Behörden und Institutionen im Sozialbereich

Berufsverbänden

Bürgerinitiativen,

Expert/inn/en und Wissenschaftler/innen

Gewerkschaften

Interessierten Einzelpersonen

Kirchen

Mitarbeiter/innen in sozialen Einrichtungen

Selbsthilfeorganisationen

Sozial- und Gesundheitspolitiker/innen

Sozial- und Wohlfahrtsverbänden

TV-, Rundfunk-, Presse-Journalist/inn/en...

partei- und grenzübergreifend in der Euregio Maas-Rhein

## Mitarbeit in der AG Gesundheit/Soziales DIE LINKE STR Aachen

Hiermit erkläre ich:

- Ich möchte mitarbeiten in der AG Gesundheit & Soziales
- Ich möchte die AG mit einer Spende unterstützen
- Ich bin Mitglied der Partei DIE LINKE.
- Ich bin kein Parteimitglied

Name, Vorname	
Anschrift	
Telefon	
E-Mail-Adresse	
Ort, Datum	
Unterschrift	

### Kontakt über:

Linkes Zentrum  
Augustastr.69, 52070 Aachen  
Telefon 0241- 99 06 38 20  
E-Mail: [kontakt@dielinke-aachen.de](mailto:kontakt@dielinke-aachen.de)  
<http://www.dielinke-aachen.de>

Fraktionsbüro DIE LINKE im Städteregionstag  
Raum E.180  
Zollernstr.16, 52070 Aachen  
Telefon 0241- 51 98 33 05  
E-Mail: [dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de](mailto:dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de)  
[www.dielinke-staedteregionstag.de](http://www.dielinke-staedteregionstag.de)